

# Protokoll der EMAS-Mitgliederversammlung am 21.11.19

Pfarrheim St. Ulrich, Lutzstr. 30, 80687 München; 19:30 – 21:45 Uhr

Anwesend: 15 Personen, davon 12 Mitglieder des Vereins

## TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Anita Wenhardt im Namen von St. Ulrich; seit ca. 20 Jahren besteht der Kontakt zwischen der Pfarrei und EMAS. Der Pfarrverband hat entschieden, den Überschuss aus dem Eine-Welt-Verkauf an EMAS zu spenden.

Klaus Savelkous begrüßt im Namen von EMAS, stellt den Vorstand kurz vor. Josef Buchner ist leider verhindert.

## TOP 2: Bericht des Vorstands

Klaus Savelkous berichtet: Viele Kontakte werden gepflegt, Projekte geplant und betreut; zudem geht es um die Planung der Finanzen, vermehrt um Öffentlichkeitsarbeit, es finden regelmäßige öffentliche Vorstandssitzungen statt.

EMAS ist weiterhin zweimal jährlich auf Tollwood vertreten; es gibt ein Lager und Demonstrationsmaterialien in 14 Nothelfer; es besteht weiterhin Zusammenarbeit mit mehreren Pfarreien.

## TOP 3: Kassenbericht

Robert Savelkous berichtet: Aktuell war keine Kassenprüfung möglich, wir müssen auf Informationen vom Finanzamt warten. Daher ist heute formal keine Entlastung des Vorstands möglich.

2018: Es wurden 40.585,10 Euro eingenommen, ausgegeben wurden 12.600,08. Am 31.12.18 waren 85.763,03 Euro auf den Konten.

Höhere Ausgaben waren nötig für die Projekte in 2019; aktueller Kontostand am 21.11.19: 53.759,21 Euro. Für 2020 sind nochmals höhere Ausgaben eingeplant.

Der exakte Kassenbericht kann beim Vorstand eingesehen bzw. angefordert werden.

## TOP 4: Bericht über die Projekte

Klaus Savelkous berichtet: Wolfgang Buchner hat neben den Projekten für EMAS u. a. einen Einsatz in Afghanistan absolviert, zudem einen Einsatz in Mali selbst finanziert.

Die Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe (WHH)/Partnerschaftsvertrag besteht seit sechs Jahren.

In Sierra Leone gibt es in den letzten Jahren eine sehr produktive Zusammenarbeit vor Ort mit Lanka und Manfred von der WHH. Anders, als sonst üblich, also ein längerfristiges Projekt über Jahre mit Präsenz (der WHH) vor Ort. Klaus Savelkous war mehrfach vor Ort, dadurch viel bessere Kommunikation, eine sehr effektive vertrauensbildende Maßnahme.

Ein weltweiter Kurs für Interessenten aus den Reihen der WHH ist angedacht.

2015 wurde mit dem Bau der Brunnenbauerschule begonnen, dafür war ein formaler Vertrag mit Einheimischen nötig. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten kann es sein, dass der Pachtvertrag für die Schule 2020 nicht verlängert wird. Letztlich wäre das sehr schade, aber zu verkraften, da zunehmend mehr kleinere, dezentrale Einheiten geplant sind.

WASAP wurde gegründet als social business der ausgebildeten Brunnenbauer. Die WHH begleitet das Projekt, es gibt dafür von der WHH angestellte Manager und Mitarbeiter. Mittlerweile arbeiten ursprünglich von Wolfgang Buchner ausgebildete Brunnenbauer als master technicians und bilden die nächste Generation der Techniker aus. Aktuell finanziert EMAS mit 20.000 Euro die Ausbildung der neuen Brunnenbauer.

Die WHH hat für Bonthe Island vor Sierra Leone wieder ein großes Projekt initiiert, 1.000 Brunnen und die dazugehörigen Toiletten sollen errichtet werden.

Es gibt mittlerweile Test-Kits für die Wasserqualität; bei Bedarf stehen auch Filter zur Verfügung.

Aufgrund von Verfehlungen musste letztes Jahr ein Mitarbeiter entlassen werden.

Klaus lädt Interessierte ein, ihn auf einer seiner Reisen zu begleiten (WhatsApp-Gruppe Klaus: 0049 17630401249).

Jaime Aguirre (Ingenieur für Solar- und Windanlagen) aus Bilbao/Spanien, hat vor sieben Jahren bei Wolfgang Buchner einen Kurs absolviert und daraufhin die Schwesterorganisation TADEH gegründet.

Er plant, seine bisherige Festanstellung zu beenden, komplett in das EMAS-Konzept einzusteigen und auf Dauer in die Fußstapfen von Wolfgang Buchner (der mittlerweile auch über 60 Jahre alt ist) zu treten. Wolfgang und Jaime kennen sich gut und schätzen sich sehr. 2018 hat Jaime u. a. selbständig ein Projekt in Kamerun durchgeführt.

EMAS plant, ihn auf diesem Weg zu unterstützen; geplant sind zunächst für 2020 ca. 15.000 Euro (als Bezahlung für Projekte und z. B. für die Überarbeitung der EMAS-Schulungsunterlagen).

In Kolumbien findet aktuell ein Projekt über Michael Deininger vom THW statt (bemerkenswert: dort eine Frau als Chefin, abgewickelt wird das Projekt über eine eigenständige Organisation UMAS).

In Mali fand 2018 ein Projekt von Wolfgang und Jaime statt, in Kooperation mit der WHH. EMAS hat einen Teil finanziert. Aktuell liegt das Projekt auf Eis aufgrund der politischen Situation.

Guinea-Bissau: Das dortige Projekt wurde von Jaime initiiert.

Liberia: Auch dort läuft aktuell ein Projekt in Zusammenarbeit mit der WHH.

Senegal: Wolfgang und Jaime (hat den Kontakt hergestellt) waren dort, Zusammenarbeit mit einer dort präsenten NGO, weitere Einsätze von Wolfgang sind geplant.

Sambia: Bert Pflieger berichtet: Er selbst wurde von Wolfgang geschult, war zusammen mit ihm 2019 in Sambia. Dort fand ein Kurs statt mit praktisch allen Komponenten des EMAS-Konzepts.

Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit einer holländischen NGO (Jacana), die bisher Seilbrunnen eingesetzt hat (Vorteile des EMAS-Systems: geschlossen, mit Druck, schnellerer und billigerer Bau).

Jacana gehört zu dem Verband SMART, es wurde ein Kooperation mit EMAS geschlossen.

Mit den motivierten Schülern waren auch Bohrungen durch Stein möglich. In der Folge ist ein Einsatz mit Jacana in Malawi geplant.

Insgesamt besteht eine gute Kooperation und ein erfolgreicher Austausch zwischen den verschiedenen Projekten in Westafrika. Die Weiterverbreitung der EMAS-Technologie in der Sahelzone ist das Ziel.

#### TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit/Suche nach neuen Mitarbeitern/Fundraising

Thomas Castorph berichtet über Bemühungen des Vorstandes, mehr Mitarbeiter/Mitglieder/Förderer/ Spendengelder zu bekommen.

Ein neuer Flyer wurde gedruckt, dieser wird in Kürze mit einem ausführlichen Rundbrief an alle Mitglieder/Förderer verschickt. Wir sind auf der Suche nach Kontakten zu Firmen, Stiftungen, Presse. Durch die diversen neuen Projekte und die Unterstützung von Jaime muss die Spendenbasis dringend erweitert werden.

Das Vorgehen bezüglich Mitgliederbeitrag (Bestätigung der Abbuchung, auch Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft) soll überarbeitet werden.

#### TOP 6: Nachwahl

Zuletzt waren nur zwei von drei Vorstandsposten für Öffentlichkeitsarbeit besetzt.

Thomas Castorph wird einstimmig zum Öffentlichkeitsarbeiter gewählt.

#### TOP 7: Termine/Sonstiges

Tollwood: Freitag 06./Samstag 07.12. im Bazarzelt, es werden noch dringend Mitarbeiter für die Standbesetzung gesucht!

Vorankündigung für 2020: Jubiläum 30 Jahre EMAS!

Für das Protokoll:

Thomas Castorph  
Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Savelkous  
1. Vorsitzender